

Zeitschrift: Scholion : Bulletin

Herausgeber: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Band: 12-13 (2020-2021)

Rubrik: Mitteilungen der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN
JAHRESBERICHT 2019

ORGANISATION

Der Stiftungsrat traf sich am 13. Juni und am 11. November 2019 unter der Leitung des Stiftungsratspräsidenten zu einer Sitzung und genehmigte die Protokolle Nr. 42 und 43. Den Mitgliedern des Kuratoriums – Dr. Anja Buschow Oechslin, Andreas Kuriger, Prof. Dr. Werner Oechslin, Prof. Dr. Laurent Stalder, Prof. Dr. Gerhard Schmitt – wurde Décharge erteilt und die Zusammensetzung des Stiftungsrates und des Kuratoriums für das Amtsjahr 2020 bestätigt. Die Revisionsstelle KPMG wurde verdankt und für das Jahr 2020 wieder gewählt. Die revidierte Jahresrechnung 2018 wurde abgenommen. An der Sitzung vom 11. November wurde das Budget 2020 genehmigt.

Das Kuratorium hat im Laufe des Jahres mehrere Sitzungen abgehalten, bei denen die laufenden Probleme besprochen wurden. Das Gesuch für Beiträge an Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung für die Periode 2021–2024 wurde beim SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) eingereicht. Im Hinblick auf die Forderungen des SBFI anlässlich des letzten Gesuches – Besitz der Bücher bei der Stiftung, Entschuldung des Bibliotheksgebäudes – wurden Verhandlungen mit dem ETH-Rat, der Schulleitung der ETH Zürich und mit dem Kanton Schwyz geführt, die zu einem Massnahmenpaket führten, mit dem die Forderungen erfüllt werden könnten.

Die Verhandlungen konnten 2019 nicht abgeschlossen werden.

Am 28. und 29. Juni tagten wiederum mehrere Mitglieder des Ausschusses des wissenschaftlichen Beirats, um die weitere wissenschaftliche Entwicklung der Bibliothek zu diskutieren und die Themen der nächsten Veranstaltungen zu bestimmen.

KATALOGISIERUNG DER BIBLIOTHEK

Am 1. Januar 2019 hat Dr. Valentina Sebastiani ihre Stelle angetreten und sich mit Hilfe von Christoph Lanthemann schnell in ihre Tätigkeit eingearbeitet.

Von den über 50 000 Werken sind bisher ca. 30 000 Schriften im Nebis-Verbundkatalog verzeichnet. Weitere 20 000 Bücher sind über eine interne Excel-Datei erschlossen. Der Inhalt beider Kataloge wird zudem via Suchfunktion auf der Website der Stiftung erschlossen. Die aufgrund des hohen Anteils an Quellenschriften zum Teil aufwendige Katalogisierung – es werden zahlreiche neue Normdateien erstellt – wird durch zwei Bibliothekare (180% Stellen) geleistet, von denen der eine auch für weitere Arbeiten – Neubestellungen, Kontakt und Betreuung der Benutzer – zur Verfügung steht. Ein Grossteil der Vitruviusausgaben der Bibliothek wurde durch das Max-Planck-Institut für

Wissenschaftsgeschichte, Berlin, digitalisiert und ist jetzt auch via e-rara abrufbar. Gemäss Nebis-Statistik wurden unsere digitalisierten Bücher 6483 mal aufgerufen, was 26099 Seiten entspricht.

Bestand in Aleph Ende 2019: 32003 Titelaufnahmen (2018: 29926 Aufnahmen). Sämtliche Neuerwerbungen wurden in Aleph aufgenommen. Dazu kommt die Mutation von 1483 Normdateien (2018: 978) in der Gemeinsamen Normdatei (GND).

Es bleibt weiterhin das Ziel, unsere Einträge zugunsten weiterer wissenschaftlicher Bearbeitung auf einem hohen Niveau zu halten, was auch Provenienzrecherchen einschliesst. Zudem haben die Bibliothekare laufende Schenkungen an die Bibliothek sowie Neuanschaffungen inventarisiert, Leser betreut, Kopien und Reproduktionen angefertigt. Zudem wurden zahlreiche digitalisierte oder gescannte Bilder aus Büchern verschiedenen Forschern zur Verfügung gestellt.

Ca. 550 Personen haben Bücher in der Bibliothek konsultiert. Hochgerechnet haben insgesamt bei Veranstaltungen, Tagungen, Führungen, Lektüre 1500 Personen die Bibliothek genutzt.

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT FORSCHUNGSPROJEKTE

Prof. Dr. Werner Oechslin, *Der deutsche Werkbund*

Dr. Anja Buschow Oechslin, *Das Wissen der Bauherren in der Hausväterliteratur und in den Schriften zur Landbaukunst im deutschsprachigen Raum im 17. und 18. Jahrhundert. Ein Teil-*

aspekt dieser Arbeit erschien in *SCHOLION 11*, 2019.

DURCH DIE STIFTUNG UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STIFTUNG ORGANISIERTE TAGUNGEN

25.–28. April: 8. Architekturtheoretisches Kolloquium, „*Firmitas/aedificatio* – die materialen „körperlichen“ Grundlagen der (gebauten) Architektur

23.–27. Juni: 20. Internationaler Barocksommerkurs, *Feste – die Inszenierung der Stadt*

30. Juni–1. Juli: Borromini-Kolloquium, in Zusammenarbeit mit der Accademia Nazionale di San Luca, Rom

4.–8. August: *Modern architecture between crafts, industrialisation and artistic individuality: the case of the Bauhaus and its forerunner the Werkbund*, Kolloquium in Zusammenarbeit mit der University of Tongji, Shanghai und der Swiss-Chinese Chamber of Architects and Artists (SCAA), Zürich

29. August: Podiumsdiskussion *Die Wahrnehmung des öffentlichen Raums: Nutzen und Grenze der Raumplanung im Kanton Schwyz*, in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, dem Architekturforum Kanton Schwyz, dem Schwyzer Heimatschutz und der Kulturkommission Kanton Schwyz, im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Raum* der SAGW

28.–29. November: Workshop, *Beyond the Text: How to Approach Paratextual Materials in Early Modern Book Culture?*, organisiert von Dr. Valentina Sebastiani

Zu den Programmen und Teilnehmern siehe: <http://www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen>

**TAGUNGEN UND ARBEITSGESPRÄCHE
IN DER BIBLIOTHEK**

8. Februar: Buchvernissage, *Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturraum 1486–1648*, mit Dr. Antonio Becchi (Berlin, London), Prof. Dr. Klaus Jan Philipp (Universität Stuttgart)
 28. Februar: Buchvernissage, *Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturraum 1486–1648*, mit Dr. Urs Leu, in der Zentralbibliothek Zürich
 29. März: Studenten, Prof. Dr. Maarten Delbeke, D-ARCH, ETHZ, *Einführung in das historische Architekturbuch*
 12. April: Studenten, Prof. Dr. Maarten Delbeke, D-ARCH, ETHZ, *Einführung in das historische Architekturbuch*
 15. April: Seminar, Führung für Architekturstudenten, Prof. Alberto Alessi, Hochschule Luzern
 3. Mai: Studenten, Prof. Dr. Maarten Delbeke, D-ARCH, ETHZ, *Einführung in das historische Architekturbuch*
 5. Juni: Vernissage der Ausstellung *Fest und Öffentlichkeit*
 28.–29. Juni: Tagung des Ausschusses des wissenschaftlichen Beirates der Stiftung
 4.–6. Juli: Seminar mit Kunsthistorikern, Prof. Dr. Brigitte Söhlch, Universität Stuttgart
 9. Juli: Retraite, Prof. Dr. Sarah Springmann, Rektorin der ETH Zürich
 12. September: Tagung der Mitglieder des Schwyzer Hochschulrates
 19.–21. September: *Alberti/De Re Aedificatoria*, Arbeitsgespräch mit Francesco Furlan, Peter Hicks, Alessandra Lukinovich, Pierre Maille, Giuseppe Marcellino, Vivianne van Singer und Werner Oechslin

18. Oktober: Studenten, Prof. Dr. Maarten Delbeke, D-ARCH, ETHZ, *Einführung in das historische Architekturbuch*
 8. November: Studenten, Prof. Dr. Maarten Delbeke, D-ARCH, ETHZ, *Einführung in das historische Architekturbuch*
 12. November: Retraite, Doktoranden, Prof. Fabio Gramazio und Prof. Matthias Kohler, D-ARCH, ETHZ
 20. November: Doktorandenseminar, Prof. Dr. Ita Heinze-Greenberg, D-ARCH, ETHZ
 22. November: Studenten, Prof. Dr. Maarten Delbeke, D-ARCH, ETHZ, *Einführung in das historische Architekturbuch*
 4. Dezember: Buchvernissage, *Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturraum 1486–1648*, im Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Köln
 6. Dezember: Studenten, Prof. Dr. Maarten Delbeke, D-ARCH, ETHZ, *Einführung in das historische Architekturbuch*
 12. Dezember: Vortrag Werner Oechslins und Buchvernissage, *Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturraum 1486–1648*, im Warburg Institute, London

AUSSTELLUNGEN

Aus Anlass des in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal durchgeführten Internationalen Barocksommerkurses wurde eine neue Ausstellung zum Thema *Fest und Öffentlichkeit* eingerichtet, in der Themenbereiche wie Ritus und Zeremonie, Feste im öffentlichen Raum, Triumphzüge, Festapparate, Feuerwerke und Feste zu speziellen Anlässen wie Geburt, Hochzeit, Krönung oder Tod in Büchern und Stichen

gezeigt werden. Auf der Website der Stiftung wird eine kleine Broschüre zu den Inhalten und den ausgestellten Werken als PDF zur Verfügung gestellt.

VORTRÄGE IN DER BIBLIOTHEK

26. November: Dr. Burkard von Roda, Basel, *Der Tempel der Vesta im Haus zum Kirschgarten in Basel. Ein Schlüssel zur Architektursymbolik der Freimaurerei im 18. Jahrhundert*, anlässlich der Jahresversammlung des Vereins der Freunde der Bibliothek Werner Oechslin

19. April: Abendvortrag Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider, Universität Leipzig, *Überdachte Öffentlichkeit. Menschen in der Bibliothek*
 27. November: Prof. Dr. Axel Christoph Gampf, Universität Basel, *Sinnlichkeit und Malerei. Caravaggio in Neapel und die Malerei als Erkenntnisakt*, anlässlich der Jahresversammlung des Vereins der Freunde der Bibliothek Werner Oechslin

PUBLIKATIONEN

Ende 2018 ist die 744 Seiten und 866 Abbildungen umfassende Publikation von Werner Oechslin, Tobias Büchi, Martin Pozsgai, *Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturraum 1486–1648*, Basel, Colmena Verlag, erschienen, die das Resultat der langjährigen, vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Forschungsarbeit in der Bibliothek darstellt. Weitere Publikationen der Mitarbeiter der

Bibliothek Werner Oechslin sind auf der Website der Stiftung publiziert.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Die Eigenständigkeit der Stiftung ist als Garantie hoher wissenschaftlicher Qualität unabdingbar und zentral. Der international zusammengesetzte wissenschaftliche Beirat bietet dafür eine verlässliche Grundlage und Instanz. In der Vergangenheit sind immer wieder Projekte – wie die Kolloquien zu Ruskin, Violet-le-Duc und Semper und insbesondere auch die grosse Ausstellung in München *Die Weisheit baut sich ein Haus* – in Kontakt und in Zusammenarbeit mit Mitgliedern unserer Gremien realisiert worden. 2017 ist ein Ausschuss aus aktiven Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats gebildet worden, die aktiv und regelmässig und nunmehr verstärkt die wissenschaftlichen Tätigkeiten begleiten sollen. 2018 fand dazu in Einsiedeln die erste Arbeitstagung statt. Der Ausschuss soll im Sinne der Statuten selbsttätig sein, über die Qualität und die Inhalte der wissenschaftlichen Arbeit wachen und (wie bisher) auch stets beratend tätig sein.

Prof. Dr. Werner Oechslin hat an verschiedenen internationalen Kongressen und Tagungen teilgenommen. Im Januar wurde er zum Mitglied der Accademia di Archeologia, Lettere e Belle Arti, Neapel ernannt. Enge Kontakte bestehen weiterhin zum Centro Internazionale Di Studi Di Architettura Andrea Palladio in Vicenza. Die Stiftung ist Gründungsmitglied der internationalen Assoziation Artes Renascentes, Paris. Die Zusammen-

arbeit mit dem neu gegründeten Center for Critical Studies in Architecture (CCSA), einer Kooperation zwischen der Goethe Universität Frankfurt a.M., der TU Darmstadt und dem Deutschen Architekturmuseum, ist vorgesehen. Die Kontakte zur Tongji Universität, Shanghai konnten durch die in diesem Jahr gemeinsam organisierte Tagung, an der junge Architekturdozenten aus China teilgenommen haben, intensiviert werden. Es ist vorgesehen, diese Tagungen in regelmässigen Abständen zu wiederholen. Ebenso wurde der Kontakt mit der Accademia Nazionale di San Luca, Rom, durch die gemeinsame Veranstaltung vertieft. Intensive Kontakte ergeben sich zudem durch die Barocksommerkurse und die

Architekturtheoretischen Kolloquien, die international jeweils sehr gut besetzt sind.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Für ca. 300 Personen wurden 24 Bibliotheksführungen mit Präsentationen ausgewählter Bücher durchgeführt. Gut besucht waren auch die beiden Vernissagen und die öffentliche Podiumsdiskussion. 180 Personen besichtigten die Bibliothek oder die Ausstellung.

*Anja Buschow Oechslin
anja.buschow@bibliothek-oechslin.ch*

